Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 36

Artikel: Ein Schülerheim

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-537221

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

material bes Schülers beträgt nicht selten bis zu 7 Ag., weshalb an 17—20 % Schülern Berbiegungen ber Wirbelfäule festgelegt wurde. —

2. Unter 432 untersuchten Kindern waren 312 mit irgend einem Fehler belaftet. —

3. Unter ben burch höbere Schulen gegangenen Militärpflichtigen Deutsch.

lands gab es 47,5 % Untaugliche. -

4. Ein Untersuch von 500 Volksschulen und 300 höheren Schulen über die Schule in richt ung ergab, daß noch 20,3% sehr mangelhafte Fußböben, haben, daß in 24,4 schlechte Reinigung statthabe und in 51% mittelmäßige, daß nur in 24,4% tägliche Reinigung der Schullotale stattsinde, daß in 56,4 Schulzimmern die Kleiderablagen für die Kinder noch im Schulraum sind 2c. 2c. — Sehr besucht war die Ausstellung, die auch aus Deutschland slott beschickt war. Der Ersolg des Kongresses darf ein bester genannt werden. Das um so mehr, weil die Forderungen durchwegs mäßige waren und die jeweilige Besgründung mit der nachten Wirklichkeit rechnete. Im Jahre 1910 tagt der Kongreß in Paris, nachdem er in Nürnberg begründet worden war. Die zwei ersten Tagungen haben ihm große Sympatien erobert.



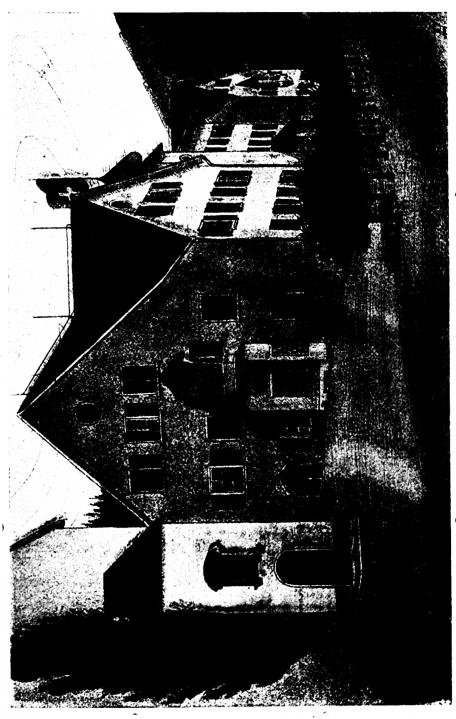
## Ein Schülerheim.

Leider ist es noch viel zu wenig befannt, daß droben im st. gall. Togegendurg in den Räumen des altehrwürdigen Klosters Neu St. Johann im vollskändigen Abschluß von der Anstalt für bildungsfähige schwachsinnige Kinder vom vielverdienten H. Direktor Delan Eigenmann auch ein vorzüglich eingerichtetes Schülerheim gegründet worden ist. Dasselbe versolgt den edlen Iwed, schwächlichen, erholungsbedürstigen Knaben und Mädchen vom schulpslichtigen Alter ein Heim zu gewähren, das ihnen unter ärztlicher Leitung und umssichtiger Obhut Bater und Mutter möglichst ersest. Auch bietet es unter Leitung einer mit dem st. gallischen Patente versehenen Lehrperson eine den jugendlichen Gästen dem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechende geistige Ausbildung. Gigene Anschauung hat uns davon überzeugt, daß hier volle Gewähr für eine tüchtige geistige und leibliche Wohlsahrt der Kinder geboten wird. Liebevoller Ernst paart sich mit gemütvoller Hingebung.

Der nordwestliche Flügel bes ehemaligen Klosters ist bas Schülerheim. Im Parterre desselben finden sich zwei Turn- und Spielsäle. Der erste Stock foließt nebft bem beimeligen Wohnzimmer, Babzimmer und freundlichen Ginzelzimmern ben fog. Fürstensaal in sich; ebenfalls befindet fich hier eine 45 m. lange Bahn für Spiel und Unterhaltung bei Regenwetter. Die Lage bes Schülerheims tarf als eine vorzügliche bezeichnet werden. Rauhe Nordwinde find hier fehr felten und bas Rlima milbe. Das Schülerheim bietet besonders ichmachlichen Rindern viel gute Buft und Lidt, viel Bewegung, einfache, aber fraftige, reichliche Rahrung; Dilld, murzige Alpenmild, nimmt bie erfte Stille im Speisezettel ein. Fleisch tommt täglich einmal auf den Tisch. Nur reine Mildhutter wird hier verwendet. Die Dilchhafersuppe ift im Schülerheim obligatorisch und wird gar balb zum Lieblingsgericht auch ber am Gaumen verweichlichten Rinter. Alfo barf man auch in biefer Beziehung bie Rinter unbeforgt bem Schülerheim übergeben. - Der Benfionspreis betragt pro Jahr Fr. 500; darin ift dann Zimmer, Beizung, elektrische Beleuchtung, Baber, lieb: volle Pflege, gefunde Nahrung, furg alles inbegriffen.

Wir fühlten uns verpflichtet, die Sh. Geiftlichkeit und die verehrten Rollegen aus bem Lehrerstande auf diese hochft unterstühungswurdige Institu-

tion des unermüdlichen, jovialen und menschenfreundlichen Defans im Thurtale aufmerksam zu machen, sind sie es ju gerade, welche manch einem Elternpaare einen guten Rat erteilen können, die einem körperlich schwächlichen Rinde doch eine möglichst individuelle Schulung und Behandlung spenden möchten. Auch



Schülerheim in Neu St. Johann

ın geistiger und körperlicher hinsicht etwas zurückgebliebene Kinder — nicht schwachsinnige — finden im Schülerheim zu Neu St. Johann eine passende Bildungs- und Erziehungsstätte!